

Liebe Kolleginnen und Kollegen im VDSt,

hiermit erhalten Sie nach längerer Pause eine neue Ausgabe von **VDSt aktuell** mit Nachrichten aus dem Verband und aus den Themenbereichen Stadtforschung und Statistik. Der neue Newsletter enthält Hinweise auf unsere Internetseite www.staedtestatistik.de ebenso wie weitere verbandsinterne Neuigkeiten. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Mit besten Grüßen



**Veranstaltung:
Workshop
Mietspiegelrecht &
Mietspiegelerstellung**

Die UAG Mietspiegel lädt herzlich zu einem Workshop zum Mietspiegelrecht und zur Mietspiegelerstellung ein. Nachdem der Deutsche Bundestag die neue Mietspiegelreform beschlossen hat, werden Mietspiegel zukünftig zur Pflichtangelegenheit von Kommunen mit mehr als 50 000 Einwohner/-innen. Auf die Kommunalen Statistikstellen können neue Aufgaben hinzukommen, zumal der Deutsche Städtetag im Rahmen der Mietspiegelreform für mehr Unabhängigkeit und Sachkunde plädiert hatte. Folglich sind die Kompetenzen und die Objektivität der Städtestatistiker gefragt, um zukünftig in den Städten qualifizierte Mietspiegel zu etablieren.

Die UAG Mietspiegel hat deshalb ein Programm zusammengestellt, das sich sowohl an "Etablierte" als auch an "Neulinge" der Mietspiegelerstellung richtet. Inhaltlich werden im Workshop zunächst rechtliche Themen behandelt, anschließend stehen Umsetzungsbeispiele auf der Tagesordnung. Kolleginnen und Kollegen aus verschiedenen Städten werden aus ihrer Mietspiegelpraxis berichten. Zudem wird vorgestellt, welche Ressourcen für eine Mietspiegelerstellung notwendig sind.

Neugierig geworden? Dann melden Sie sich an. Die Veranstaltung findet digital über MS Teams statt.

[Hier direkt anmelden!](#)

[Weiterlesen...](#)

**Städtestatistik auf
Statistischer Woche
2021**

Nach der Absage im vergangenen Jahr fand Mitte September 2021 wieder eine Statistische Woche statt - diese allerdings ausschließlich digital. Der Verband Deutscher Städtestatistiker war mit drei Programmpunkten auf der Woche vertreten.

**Gemeinsame Sitzung DStatG / Regionalausschuss und VDSt:
Registermodernisierung - Bedeutung, Beitrag und Zugriffsmöglichkeiten aus
kommunalstatistischer Perspektive**

Mit der allgemeinen Registermodernisierung in der Verwaltung gibt es interessante Entwicklungen für die kommunalen Statistikstellen. Teils damit einhergehend, teils parallel laufen Überlegungen und Entwicklungsschritte für einen Registerzensus und ein zentrales Wohnungs- und Gebäuderegister. Den kommunalen Statistikstellen ist es ein wichtiges Anliegen, nicht nur Beobachtende bei diesen Entwicklungen zu sein, sondern von vornherein aktiv mitzuwirken und den lokalen statistischen Zugriff auf die Daten weiterhin zu erhalten. Damit wird es möglich, diese wichtige Entwicklung zu gestalten und die kommunale Planung fortlaufend auf fundierten, lokalen Füßen abzusichern. In dieser

Session boten zwei Beiträge Einblick in den Stand der bisherigen Überlegungen sowie einen aktuellen Werkstattbericht und lokale Erfahrung am Beispiel der Frankfurter Gebäudedatei.

Sitzung VDSt 1: Gestaltungswirkung und Veränderungspotential von Corona auf Stadt, Wirtschaft und Gesellschaft

Die Session gab einen Überblick darüber, ob, bzw. wie die von der Pandemie ausgelösten Veränderungen auf Raumstrukturen und Verhaltensweisen eher als Episode oder als dauerhafte Entwicklung aufzufassen sind. Neben einem thematischen Einstieg und Problemüberblick (Prof. Stefan Siedentop, Institut Landes- und Stadtentwicklung - ILS-Dortmund) wurden die Wirkungen der Pandemie auf eine Innenstadt (Dr. Gregor Arnold und Ricarda Schäfer-Etz; Wiesbaden) und die regional unterschiedlichen Lockdown-Maßnahmen in ihrer Wirkung auf regionale Wirtschafts- und Arbeitsmarktstrukturen dargestellt (Nadine Blätgen und Antonia Milbert, BBSR, Bonn). Dr. Oliver Stettes (Institut der deutschen Wirtschaft, Köln) präsentierte eine Entwicklungsbewertung des Gewerbeimmobilienmarktes als Folge der pandemiebedingten Veränderungen der Arbeitsplatzstrukturen.

Sitzung VDSt 2 (17.09. 10:00 - 11:40 Uhr): Dashboards und Visualisierung

Die Städtestatistik steht vor der Herausforderung, immer größere Datenmengen so bereitzustellen oder aufzubereiten, dass sie zeitnahe, präzise und gut verständliche Informationsgrundlagen für stadtentwicklungspolitische und fachliche Entscheidungen sind. Übersichtliche Visualisierungen, zeitsparende Möglichkeiten der Analyse sowie eine intuitive Handhabung der dafür erforderlichen Fachanwendungen werden daher immer wichtiger. Dashboards spielen hier eine zentrale Rolle. Die Session gab anhand von drei aktuellen Beispielen einen Einblick in die vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten, mit denen Dashboards als Analyse- und Visualisierungstool die Arbeit der Städtestatistik erleichtern und unterstützen.

Nachruf: Dr. Günter Roski



Am 19.06.2021 starb Dr. Günter Roski nach langer, schwerer Krankheit im Alter von 68 Jahren. Mit ihm verlor das Leipziger Amt für Statistik und Wahlen viel zu früh einen engagierten und sehr geschätzten Kollegen.

Günter Roski war seit 1991 im Amt für Statistik und Wahlen tätig. Zuvor arbeitete er wissenschaftlich beim Zentralinstitut für Jugendforschung der DDR und verfasste zusammen mit Peter Förster das Buch "DDR zwischen Wende und Wahl". Erschienen im September 1990 wird darin empirisch der Meinungswandel und das Verhalten der DDR-Bürger/-innen zwischen Oktober 1989 und Mai 1990 dokumentiert. Die Leipziger

Volkszeitung bezeichnete es als "eines der wichtigsten Bücher, um das Phänomen des Lossagens von jenem Staatsgebilde zu erfassen, welches man im November 1989 noch reformieren wollte".

Günter Roski etablierte die Stadtforschung in der Stadtverwaltung Leipzig und brachte somit viel Erfahrung in empirischen Erhebungen in das Amt ein. Als Abteilungsleiter Stadtforschung hatte er unter anderem die Kommunale Bürgerumfrage aufgebaut. Aber auch in verschiedene themenspezifische Umfragen wie die Jugend- und Besucherbefragungen war er maßgeblich involviert.

Mehr noch, das Thema Umfragen war ihm eine Herzensangelegenheit, für die er sich auch im Verband Deutscher Städtestatistiker (VDSt) engagierte. Im Herbst 1994 wurde Günter Roski zum Vorsitzenden des Ausschusses Stadtforschung im VDSt gewählt und im September 1996 zum Stellvertreter der Fachbereichsleiterin Kommunale Umfragen.

Aus dieser Zeit stammt die Arbeitshilfe zur "Methodik kommunaler Bürgerumfragen", die vorrangig durch ihn initiiert und organisiert wurde. Bis heute wird die Arbeitshilfe wohl noch in vielen Regalen kommunalstatistischer Ämter zu finden sein.

Bei den nach 1990 völlig neu zu organisierenden Wahlen verantwortete Günter Roski das Wahlhelfermanagement. Er entwickelte Schulungskonzepte und Schulungsunterlagen. Der Tradition als Bürgerstadt folgend wird in Leipzig bei der Wahlhelferrekrutierung stark auf die Bürgerschaft und nur in zweiter Linie auf städtische Bedienstete gesetzt.

Zwischen 2007 und 2010 wandte sich Günter Roski zwischenzeitlich neuen Aufgaben zu. Für das 600-jährige Jubiläum der Universität Leipzig entsandte ihn die Stadtverwaltung Leipzig in das Programm- und Organisationskomitee. Zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen der Universität Leipzig stellte er ein Festjahresprogramm mit internationaler Ausstrahlung zusammen.

Höhepunkte waren stets die Statistischen Wochen, besonders in den Jahren 1995 und 2011, bei denen Leipzig die gastgebende Stadt war. Bevor sich Günter Roski krankheitsbedingt aus dem Berufsleben zurückziehen musste, moderierte er zur Statistischen Woche 2011 die Sitzung „Messung von Lebensqualität in Städten“. Mit Vorträgen zur Wohnstandortwahl und Erreichbarkeit in Aalen sowie zur Lebensqualität in Wien wurden dem Publikum Beispiele für eine empirisch fundierte Politikberatung und Stadtentwicklung vorgestellt. Es waren wiederum die kommunalen Umfragen, mit denen Günter Roski sein Wirken für die Städtestatistik abschloss.

Wir werden uns stets an Günter Roski als einen hervorragenden Fachmann, einen sympathischen, fröhlichen und verlässlichen Kollegen erinnern. Unser Mitgefühl und unsere Anteilnahme gilt seiner Familie.

Die aktiven und nicht mehr aktiven Kolleginnen und Kollegen des Amtes für Statistik und Wahlen Leipzig.

Neuer Internetauftritt für die Kommunal- statistik Berlin

Im Zuge der Neugestaltung des Internetauftritts des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg wurde ein eigener Bereich für die Kommunalstatistik Berlin aufgebaut. Dieser ging am 15. Juni 2021 online. Unter der Rubrik „Meine Region“ finden Nutzende ein breites Angebot an kleinräumigen Informationen, Tabellen und Visualisierungen zu den vielfältigen Themen der Kommunalstatistik.

Weiterlesen...

Vorträge für DGD- Jahrestagung 2022 gesucht

Die Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Demografie findet vom 16. bis 18. März 2022 in Zusammenarbeit mit der Estnischen Demografischen Gesellschaft, dem Ungarischen Demografischen Forschungsinstitut, der Tschechischen Gesellschaft für Demografie und dem Komitee für Demografische Studien der Polnischen Wissenschaftsakademie als virtuelle Veranstaltung statt. Die Frist zum Einreichen von Vorträgen wurde nun bis zum 1. November 2021 verlängert.

[Weiterlesen...](#)

Stellenangebote

Stadt Köln

[Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in \(m/w/d\) für das Sachgebiet „Berichte, Analysen und Umfragen“ im Amt für Stadtentwicklung und Statistik, \(Bewerbungsfrist: 24.10.2021\)](#)

Stadt Heidelberg

[Projektleiterin/Projektleiter Nachhaltigkeitsbericht \(m/w/d\), \(Bewerbungsfrist: 17.10.2021\)](#)

Landeshauptstadt Stuttgart

[Sachbearbeiter*in \(m/w/d\) für Bevölkerungsstatistik, Wahlen und Zensus, \(Bewerbungsfrist: 22.10.2021\)](#)

Wissenschaftsstadt Darmstadt

[stellvertretende Leitung \(m/w/d\) der Abteilung Statistik und Stadtforschung beim Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung, \(Bewerbungsfrist: 29.10.2021\)](#)

Stadt Ludwigsburg

[Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin im Bereich Statistik und Steuerungsunterstützung \(m, w, d\), \(Bewerbungsfrist: 27.10.2021\)](#)

Weitere Termine

Details siehe
www.staedtestatistik.de

Jahrestagung AG Ost

04.11.2021 digital

Jahrestagung AG Nord/West

18. und 19.11.2021 digital

Workshop der KOSIS-Gemeinschaft Urban Audit, Mitgliederversammlung

24. und 25.11.2021 digital

KORIS-Forum 2021

2. und 3.12.2021 digital

Impressum | VDSt aktuell 5/2021, 17.10.2021

Verband Deutscher Städtestatistiker – VDSt

Vorsitzender: Dr. Ansgar Schmitz-Veltin

Geschäftsstelle: Landeshauptstadt Stuttgart Statistisches Amt, Eberhardstr. 37, 70173 Stuttgart

Telefon: 0711 / 216-98574

E-Mail: vdst@stuttgart.de

Internet: www.staedtestatistik.de